

# DHG 500

So heute mal wieder was für die Freunde der kleinen Loks!

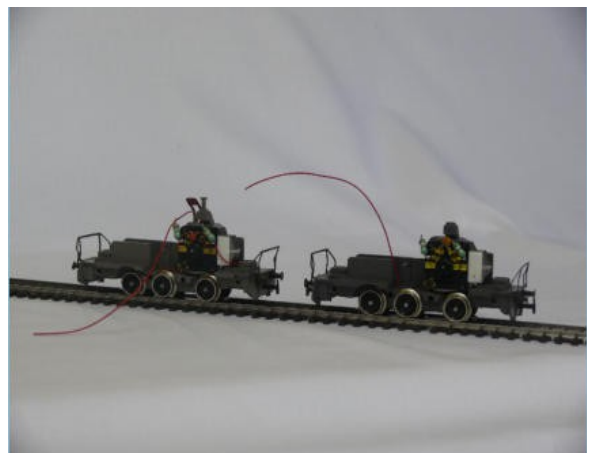
Die DHG 500 ist ja ziemlich verbreitet und wer will sein Schätzchen aus der Kindheit nicht auch Digital fahren und ein paar Funktionen schalten. Deshalb wieder ein kleiner Umbausatz, so kann man dann später Licht vorne und hinten schalten wenn man möchte auch rot weiss, ausserdem ist noch eine Führerstandsbeleuchtung dabei. Also alles in allem nichts weltbewegendes, aber es steht der Lok gut! Aber was brauchen wir denn alles wieder?

Den Motorumbausatz, einen Decoder eventuell mit Schnittstellenplatine, den Lichtumbausatz, und an Werkzeug, LötKolben, Schere / Seitenschneider, ein Scharfes Kuttermesser, etwas Bastelkleber, Zahnstocher oder ähnliches, einen 1,1mm Bohrer (wenn man nix anderes hat geht auch ein 1mm).

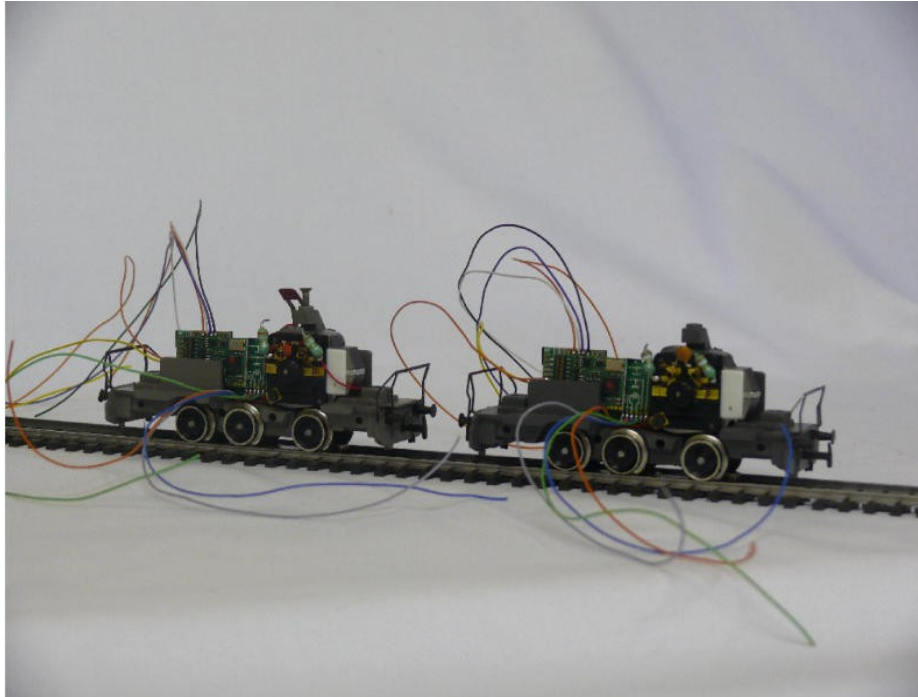
Eventuell etwas Schrumpfschlauch sowie schwarze Farbe mit einem kleinen Pinsel.



Als erstes sollten wir einmal das Gehäuse abnehmen und die Loks entkern. Danach können wir gleich den neuen Motor nach Anleitung einbauen. Ich bevorzuge hier immer den passenden HLA von Märklin, da ich nur mit Permanentmagnet umgebauten Motoren eher schlechte Erfahrungen gemacht habe. Das ganze sollte dann ungefähr so aussehen....

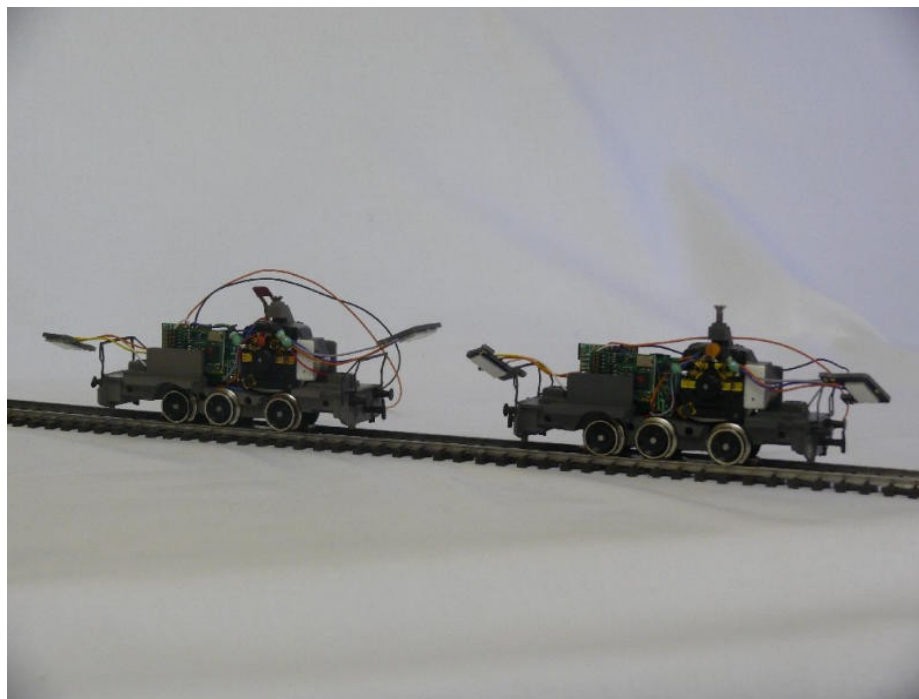


Wenn der Motoreinbau erledigt ist und sich immer noch alles leicht dreht, gehts auch schon ans verkabeln. Bei den beiden Loks verwende ich mal wieder einen mLD3 von Märklin. Hier ist die Einbauplatine und der Kunststoffhalter gleich mit dabei. Diesen montieren wir als erstes, denn bei dieser Lok hat man etwas wenig Platz, bzw. wenn man die Platine direkt anschraubt kann man den Decoder nicht mehr aufstecken. Also Decoder gleich auf die Platine aufstecken und gemeinsam mit der Platine in den Halter einklipsen.



Dort kann man dann gleich einmal das rote und braune Kabel (DCC rot, schwarz) anlöten. Das braune an die Lötfläche beim Motor für die Masse, das rote ziehen wir durch das kleine Loch in richtung Schleifer. Je nachdem wie "abgefahren" dieser schon ist können wir diesen und die Haftreifen auch gleich erneuern. Wenn wir schon dabei sind löten wir das grüne Kabel an die rechte (DCC orange) Motordrossel und das blaue (DCC grau) an die linke. Wer jetzt einen kleinen Erfolg braucht, aufgleisen und Fahrproben machen.

Als nächstes kümmern wir uns um die beiden Lichtplatinen nach vorne braucht ihr die Kabel gelb, orange und braun/rot (DCC gelb, blau, grün) schneidet sie etwa 2 Fingerbreit länger ab als das Bühnengeländer. Und nach hinten grau, orange, braun/grün (DCC weiß, blau, violett) Verbindet jeweils Licht vorne und hinten mit dem Lötpad W, die Drähte für U+ mit dem Pad für U+ und als letztes die zwei Kabel für AUX 1 und AUX 2 mit dem Lötpad R. So ungefähr sollte das ganze dann aussehen...



So da die Technik soweit fast fertig ist sollten wir uns langsam ums gehäuse kümmern. Hier ist als erstes Löcher Bohren angesagt! Von Hand mit einem scharfen 1,1mm Bohrer geht es am besten.

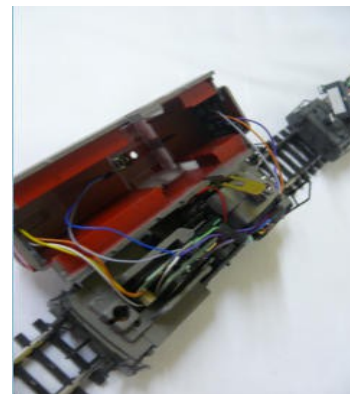
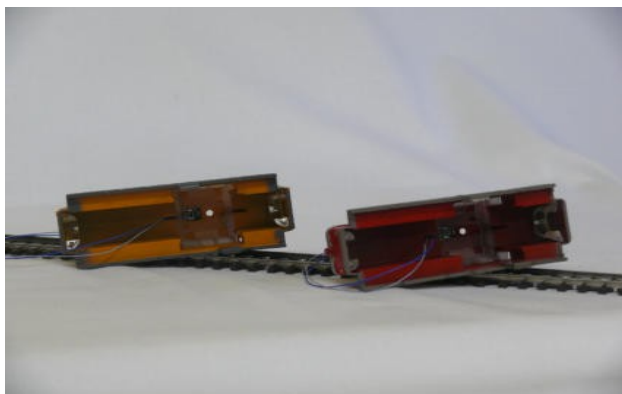
Wer keinen 1,1mm Bohrer hat kann auch einen 1mm nehmen und mit etwas druck gegen die Bohrloch Wände das Loch etwas rößer "fräsen". Wem das zu Umständlich ist kann auch gerne bei mir einen passenden Bohrer mitbestellen.



Als nächstes müssen dann wohl die Lichtleiter wieder hinein. Also schneidet kurze Stückchen mit dem Cuttermesser ab, bringt etwas Kleber mit Zahnstocher oder einer Stecknadel in die Löcher ein und drückt die Lichtleiter Stücke von vorne ein. Wenn sie zu lange sind ist das kein Problem! Aussen eben machen und wenn der Kleb fest ist innen mit dem Cutter abschneiden.



Als nächstes kleben wir die FSB (Führerstandsbeleuchtung) in das Gehäuse ein und verbinden es mit der Platine. (Tipp beachten) Und kleben die Beleuchtungsplatinen ins Gehäuse ein.



Nach einem ausgiebigen Funktionstest, kann man die Lok schon zusammenbauen. TIPP Da die roten Leds immer durchgeschienen haben, habe ich um die weißen Leds einen Schrumpfschlauch geklebt, leider brachte auch nur das zum Teil Abhilfe, erst als ich den Lichtleiter der weißen Leds etwa zu einem Drittel mit schwarzer Farbe übermalt hatte, war das durchscheinen des Rotlichts weg.

Also Testet das bevor ihr die Platinen einklebt. Bei der EA 500 kann man die FSB nicht mittig ankleben da die Schraube für den Pantograf im Weg ist und beim Zusammenbau das kleine Blech auf die FSB drückt. Deshalb sollte hier die Führerstandsbeleuchtung seitlich geklebt werden. Wenn die Ausleuchtung dann nicht reicht, kann auch eine zweite (liegt nicht bei) FSB mitbestellen und beide zusammen auf den selben Ausgang legen. So ist die Ausleuchtung des Führerstands besser. So nun will ich euch aber die Bilder des fertigen Umbaus aber nicht vorenthalten.

Ich hoffe auch dieser Umbau hat euch gefallen und die neuen Funktionen bieten euch viel Spaß.